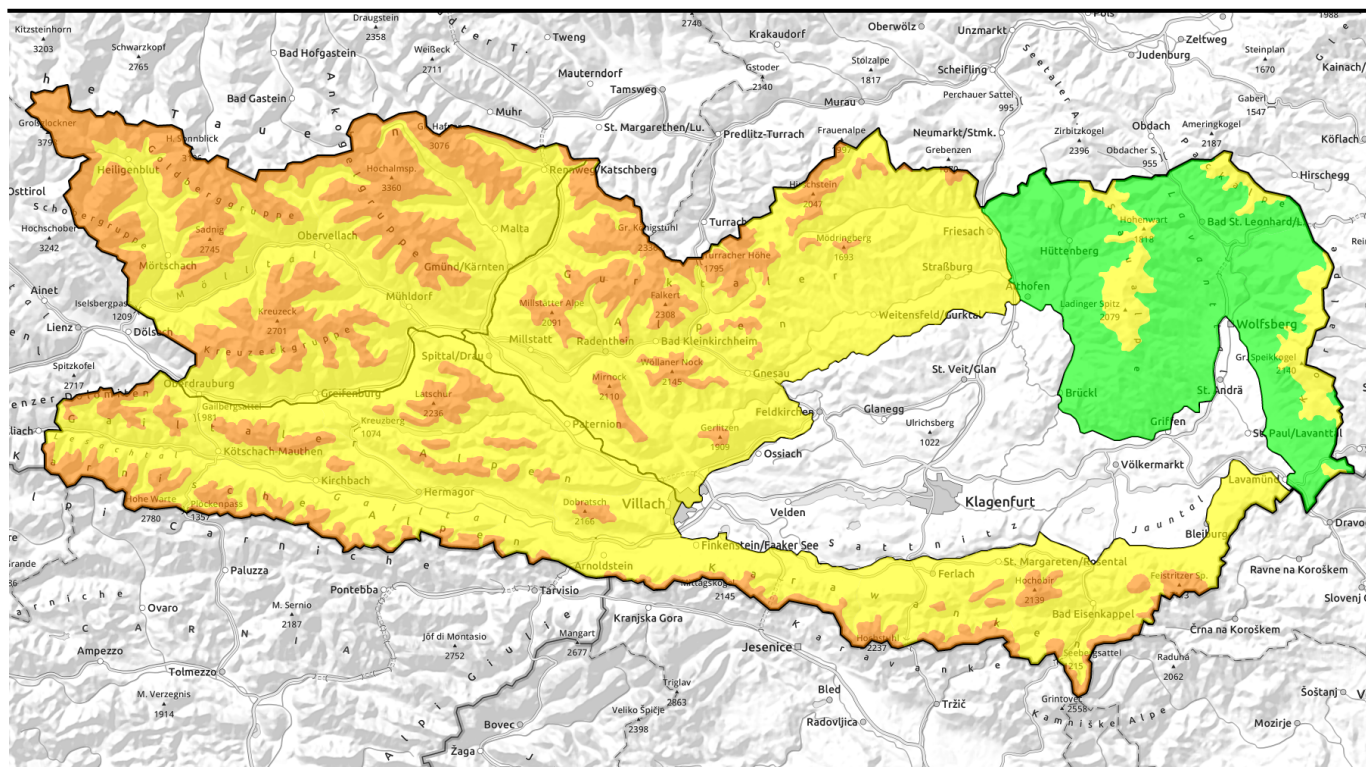






**17.01.2021**

## Vorsicht!! „Wind ist der Baumeister der Lawinen“

 Waldgrenze	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzkogelgruppe	   
 Waldgrenze	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
 Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen	   
 1700 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe	   

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

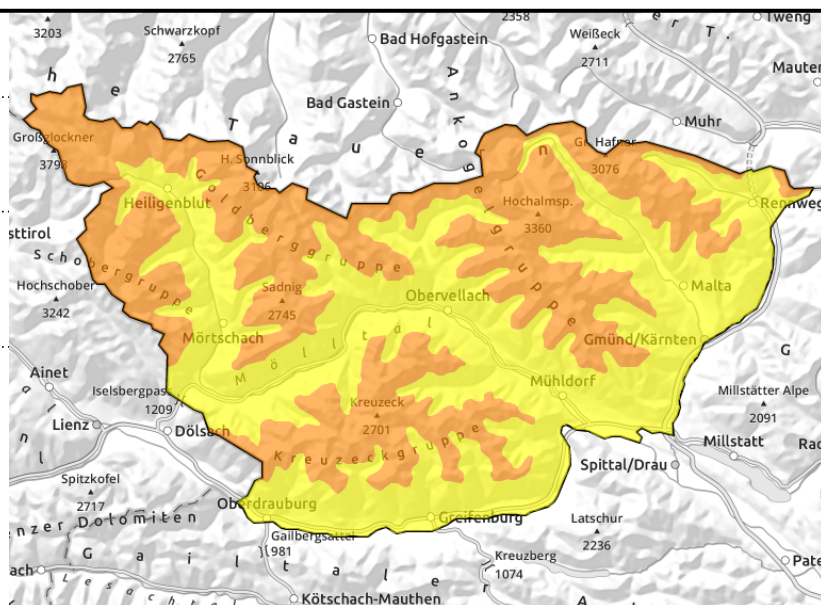


**17.01.2021****Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

Waldgrenze



kammnah, kammfern, in  
Rinnen und steilen Mulden, auf  
ungünstiger Unterlage

**Umfangreiche, störanfällige Tribschneeablagerungen**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich beurteilt. Frische, spröde Tribschneeansammlungen sind störanfällig und liegen auf einer schwachen Altschneedeckenoberfläche. Eine Lawinenauslösung ist an vielen Stellen durch eine geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

**Schneedeckenaufbau**

Starker Wind hat Geländekanten abgeblasen und den Schnee stark verfrachtet. Rinnen und Mulden in der Leeseite sind mit Tribschnee gefüllt. Die Bindung der Tribschneeablagerungen zur Altschneedecke, in der sich oberflächennahe aufbauend umgewandelte Schichten befinden, ist schlecht. Mit anhaltend starkem Wind werden immer wieder frische Tribschneeablagerungen gebildet. Im Nordwesten sind 10 bis 20 cm Neuschnee möglich.

**Wetter**

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

**Tendenz**

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

**Exposition**

**17.01.2021**

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



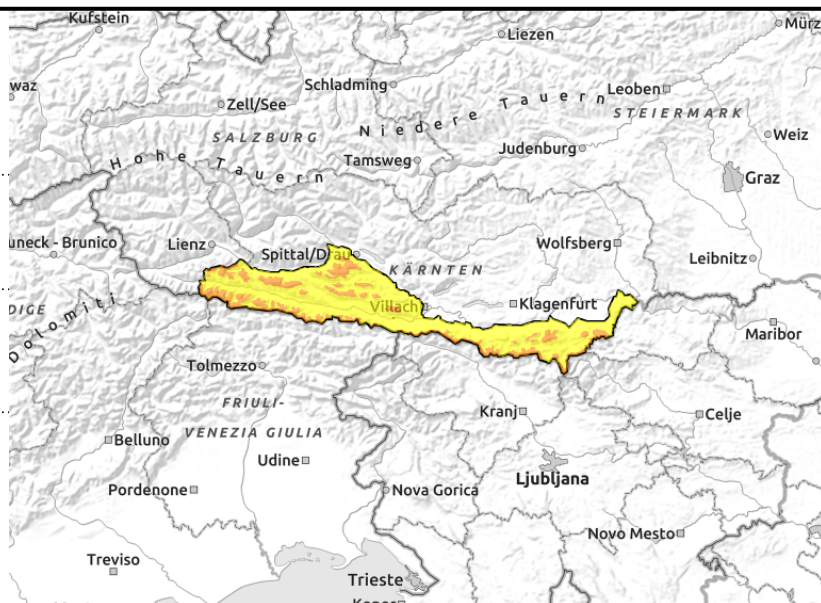
Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden



im Nordsektor



## Immer wieder sorgt der starke Nordwestwind für störanfällige Tribschneeablagerungen

Mit starkem bis stürmischem Wind werden Teile der Altschneedecke und die geringen Neuschneemengen verfrachtet sowie Geländekanten abgeblasen. Die frischen Tribschneeablagerungen sind spröde und können durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

### Schneedeckenaufbau

Die teils noch immer lockere Altschneedeckenoberfläche und der kürzlich gefallene Schnee werden vom starken Wind verfrachtet und bilden spröde Tribschneeablagerungen. In der Altschneedecke sind oberflächennahe Schichten mit aufbauend umgewandelten Kristallen zu finden.

### Wetter

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

### Tendenz

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition



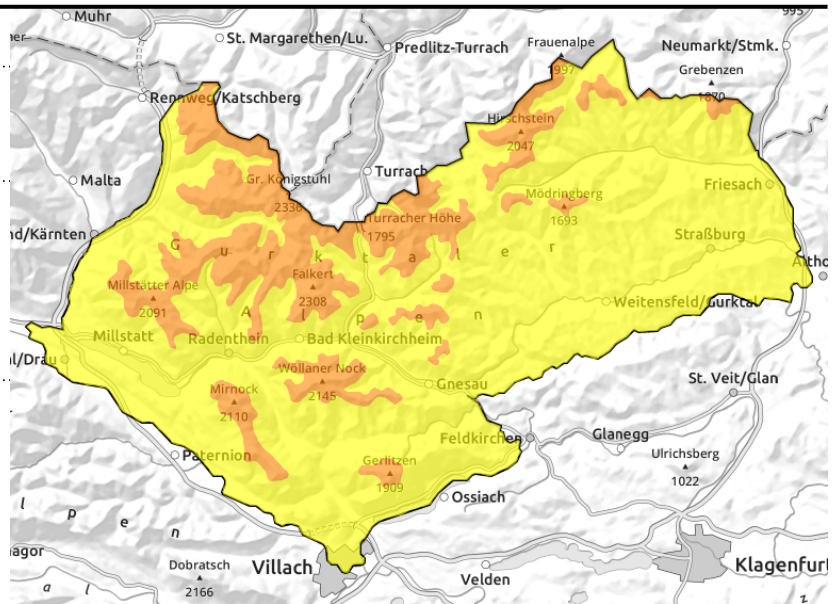


**17.01.2021****Nockberge, Gurktaler Alpen**

Waldgrenze



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, auch im Waldrandbereich, auf ungünstiger Unterlage

**Spröde Tribschneeansammlungen sind leicht zu stören**

Der Neuschnee und die Altschneedeckenoberfläche werden vom anhaltend starken Wind aus nordwestlicher Richtung verfrachtet und bilden teils größere Tribschneeablagerungen welche sehr leicht durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Tribschneeablagerungen reichen teilweise bis in den Waldbereich. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

**Schneedeckenaufbau**

Mit starkem Nordwestwind wird der Schnee verfrachtet und bildet weiterhin spröde Tribschneeablagerungen. Diese werden auf die Altschneedecke abgelagert in der sich oberflächennahe Schwachschichten befinden.

**Wetter**

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

**Tendenz**

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



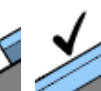
Altschnee



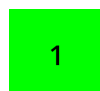
Nassschnee

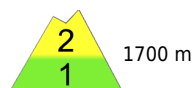


Gleitschnee

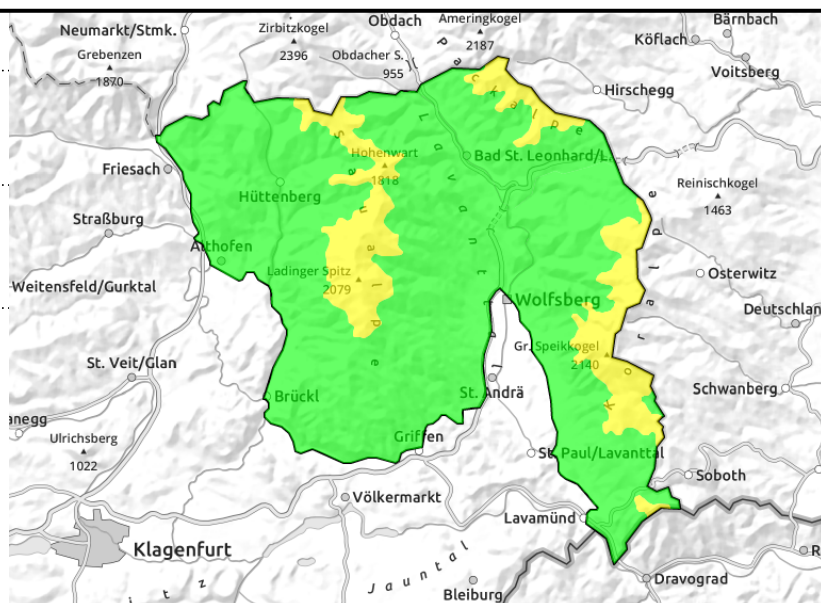


Günstig

**Gefahrenstufen**1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß**Exposition**

**17.01.2021****Saualpe, Packalpe, Koralpe**

kammnah



## In höheren Lagen mäßige Lawinengefahr durch störanfälligeren Tribschnee

Fische Tribschneeablagerungen sind auch etwas leichter zu stören. Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen.

### Schneedeckenaufbau

Die gut gesetzte und verfestigte Altschneedecke ist kompakt. Oberflächennahe sind aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Der sehr kräftige und kalte Wind erodiert und verfrachtet die Schneedeckenoberfläche und bildet frische Tribschneeablagerungen.

### Wetter

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

### Tendenz

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



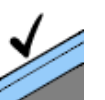
Altschnee



Nassschnee

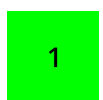


Gleitschnee

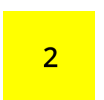


Günstig

#### Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

#### Exposition

